

Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Kreisstadt Merzig (Abfallsatzung)

<i>Dienststelle:</i> 322 Friedhofswesen, Ver- und Entsorgung	<i>Datum:</i> 19.11.2025
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Werksausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag

Die Änderung der Satzung wird beschlossen.

Sachverhalt

Die Anforderungen an die Sammelqualität des Bioabfalls steigen stetig. So dürfen seit 01.05.2025 nur noch 3 % Störstoffe (z.B. Plastik, Glas, oder Metall) im Sammelgemisch enthalten sein. Bei Plastik ist die Quote noch strenger, sie beträgt maximal 1 %. Werden diese Grenzwerte überschritten muss der Betreiber der Verwertungsanlage die Anlieferung ablehnen. Diese Feststellung kann allerdings erst getroffen werden, nachdem die Charge abgeladen wurde. In diesem Fall muss das Material wieder aufgeladen und als Restabfall der Verbrennungsanlage zugeführt werden. Dies führt zu Mehrkosten, die der Anlieferer zu tragen hat.

Problematisch sind in diesem Zusammenhang biologisch abbaubare Kunststoffe, wie bspw. Sammeltüten oder Gegenstände wie Besteck, da diese rein optisch nicht als kompostierbar erkennbar sind. Der Müllwerker erkennt dies als Fehlwurf und das Gefäß bleibt ungeleert stehen. Zudem zersetzt sich Bioplastik oft nicht schnell genug um die Prozesszeiten industrieller Kompostieranlagen zu erfüllen. Die Tüten werden in den Bioabfall-Verwertungsanlagen als Fehlstoffe aussortiert und einer Verbrennungsanlage zugeführt. Anstelle dieser kompostierbaren Plastiktüten ist es sinnvoller Papiertüten zu nutzen. Papiertüten stören den Verwertungsprozess nicht und die Problematik mit der vermeintlichen Fehlbefüllung tritt ebenfalls nicht auf.

Der Entsorgungsverband Saar hat für seinen Zuständigkeitsbereich bereits den Einwurf von Bioplastik in die Bioabfallgefäße untersagt. Zudem wurden die übrigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger im Saarland gebeten auf die Einhaltung der o.g. Quoten hinzuwirken. Vor diesem Hintergrund soll der Einwurf von Bioplastik in die Biotonnen in Merzig ebenfalls un-

tersagt werden.

Anlage/n

- 1 Änderungssatzung (öffentlich)

Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Kreisstadt Merzig vom 17. Dezember 2009 zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Dezember 2022

Aufgrund des § 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetz – KSVG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsblatt 1997, S. 682), zuletzt geändert durch zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 27. August 2025 (Amtsbl. I S. 854, 863), sowie des § 17 Abs. 1 und 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist, der §§ 5 u. 7 des Saarländischen Abfallwirtschaftsgesetzes (SAWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1997 (Amtsblatt 1997, S. 1352), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. August 2025 (Amtsbl. I S. 854), erhält die Satzung gemäß Beschluss des Stadtrates der Kreisstadt Merzig vom 04. Dezember 2025 folgende Fassung:

Artikel 1:

§ 14 Abs. 3 wird hinter Satz 1 folgender Zusatz neu eingeführt:

" Dies gilt auch für Sammelbeutel aus biologisch abbaubaren Kunststoffen, selbst wenn diese nach den einschlägigen DIN-Normen zertifiziert sind. Gleiches gilt auch für andere als biologisch abbaubar bezeichnete Kunststoffe (z. B. Einwegschalen, - Besteck, Verpackungen, Kaffeekapseln).“

Artikel 2:

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Der Oberbürgermeister
als Werkleiter
Marcus Hoffeld

Gemäß § 12 Abs. 6 Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) wird auf folgendes hingewiesen:

Ein Jahr nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung gilt diese Änderungssatzung als von Anfang an gültig, selbst wenn sie unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des KSVG oder solcher Bestimmungen, welche aufgrund des KSVG ergangen sind, zustande gekommen sein sollte.